



Oberthanner Franz

Geboren am 29. Oktober 1919 in Mils als Sohn des Alois Oberthanner (gestorben 1931) und der Karolina, geborene Unterberger, Bauersleute und Müller in Mils Nr.52. Nachdem er die Volksschule in Mils und drei Jahre die Hauptschule in Hall besucht hatte, kam er 1936 nach Wien, wo er das Bäcker- und Konditorgewerbe erlernte und nachher die Gehilfenprüfung ablegte.

Am 1. Jänner 1939 rückte er zum Luftwaffen-Ausbildungs-Rgt.24 nach Brünn ein und machte dann mit sehr gutem Erfolg die Flugzeugführerschule in Finsterwalde mit. Er nahm teil an den Feldzügen in Frankreich-Holland-Belgien, kam dann nach Rußland vor Leningrad und dann wieder zurück als Flugzeugführer nach Frankreich.

Am 27. Jänner 1944 wurde seine Maschine bei Bourges südlich von Paris abgeschossen und stürzte brennend ab. Er wurde auch dort beerdigt.